



**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung  
des Bau- und Umweltausschusses**

**am 12.01.2023  
im Sitzungssaal des Rathauses**

**I. Tagesordnung**

1. Verkehrsregelung im Bereich der Ahornstraße / Jurastraße in Herrnsberg - Ortstermin
2. Inaugenscheinnahme von Flächen für Freiflächenphotovoltaikanlagen
3. Besichtigung Bergfriedhof II - Zulassung von Grabplatten
4. Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Großhöbing
5. Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Herrnsberg
6. Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Herrnsberg
7. Antrag auf Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen in der Gemarkung Herrnsberg
8. Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Landerzhofen
9. Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Euerwang
10. Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Grafenberg
11. Vorstellung der Potentialanalyse einer Wärmeverbundlösung in Obermässing
12. Baulicher Zustand der Treppe am Kirchengang in Euerwang - Ortstermin

## II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 9 Mitglieder des Bau- und Untweltausschusses wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Maria Deinhard		X	Entschuldigt
Josef Dintner	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Heike Nuber	X		
Thomas Schmidt	X		Anwesend ab Top 2 14:15 Uhr Abwesend ab Top 13 17:45 Uhr
Gert Sorgatz	X		
Thomas Weißfeld	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Bau- und Untweltausschuss beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 8 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Ortssprecher	Anwe- send	Abwe- send	Abwesenheitsgrund
Andreas Buchner	X		
Max Dorner	X		
Johann Schmauser	X		

Verwaltung	Funktion
Alexandra Berngruber	Schriftführerin
Katrin Hubmer	Bauamt
Michael Pfeiffer	Geschäftsleiter

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger:

### III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

### IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
14:00 Uhr	18:07 Uhr

### V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

<b>TOP 1.</b>	<b>Verkehrsregelung im Bereich der Ahornstraße / Jurastraße in Herrnsberg - Ortstermin</b>
---------------	--

#### Sachverhalt:

Bei der Bürgerversammlung in Herrnsberg wird immer das Thema Verkehrsregelung im Bereich Ahornstraße/Jurastraße angesprochen, in der es laut Anwohner immer zu gefährlichen Situationen kommt.

Es fand bereits eine Verkehrsschau im Jahr 2019 mit der Polizeiinspektion Hilpoltstein statt. Den Anwohner wurde die Stellungnahme mitgeteilt.

Der Bau- und Umweltausschuss soll sich vor Ort einen Überblick über verkehrliche Situation verschaffen und wird um Beratung gebeten.

#### Diskussionsverlauf:

Ohne förmlichen Beschluss empfiehlt Bürgermeister Preischl die Abklärung des Verkehrszeichens 102 mit der Verkehrsbehörde zu klären. Des Weiteren wird ein festes Geschwindigkeitsmessgerät am Ortseingang, kommend von Röckenhofen, aufgestellt.

<b>TOP 2.</b>	<b>Inaugenscheinnahme von Flächen für Freiflächenphotovoltaikanlagen</b>
---------------	--

#### Sachverhalt:

Der Bau- und Umweltausschuss besichtigt folgende Standorte für Freiflächenphotovoltaikanlagen und die Tagesordnungspunkte 2, 4 und 12 in folgender Reihenfolge:

1. Besichtigung Bergfriedhof 2 (TOP 4)
2. Fa. Anumar GmbH, Ingolstadt, Flur-Nr. 106, 114 und 116 der Gemarkung Landerzhofen (TOP 9)
3. Fa. Südwerk, Burgkunstadt, Flur-Nr. 321 und 331 der Gemarkung Herrnsberg (TOP 6)
4. Peter Hackner, Flur-Nr. 94 der Gemarkung Herrnsberg (TOP 8)

5. Verkehrsregelung Kreuzungsbereich Ahornstraße/Jurastraße in Herrnsberg (TOP 2)
6. Peter Hackner, Flur-Nr. 197 der Gemarkung Herrnsberg (TOP 8)
7. Fa. BBV LandSiedlung, München, Flur-Nr. 174, 176 und 177 der Gemarkung Herrnsberg (TOP 7)
8. Fa. Anumar GmbH, Ingolstadt, Flur-Nr. 995 - 998 und 1001 der Gemarkung Großhöbing (TOP 5)
9. Fa. GP-Joule GmbH, Reußenköge, Flur-Nr. 272 der Gemarkung Grafenberg (TOP 11)
10. Fa. GP-Joule GmbH, Reußenköge, Flur-Nr. 104,105 und 112 der Gemarkung Euerwang (TOP 10)
11. Besichtigung der Treppe am Kirchengang in Eurerwang (Top 12)

#### Allgemeine Informationen:

Aufgrund der momentanen Antragsdauer bei den Netzanschlussbetreibern bzw. den Formalien, dass bei Antrag auf Netzanschluss eine Bestätigung der Gemeinde vorliegen soll, können einige Betreiber dies noch sicherstellen. Die Verwaltung empfiehlt diesen Punkt des Kriterienkatalogs „hintenanzustellen“ und den Nachweis im Verfahren zu erbringen.

Im Anhang ist eine Aufstellung, die die Gemarkungsgröße und die bereits vorhanden und die o.g. geplanten Anlagen in ihrem Flächenverbrauch zur Gemarkungsgröße gegenüberstellt.

### **TOP 3. Besichtigung Bergfriedhof II - Zulassung von Grabplatten**

#### **Sachverhalt:**

Bei der Bürgerversammlung in Greding wurde angeregt, künftig auch im Bergfriedhof II Grabplatten zu erlauben.

Für den Bergfriedhof II gelten gemäß § 32 der Friedhofssatzung besondere Gestaltungsvorschriften. Grabplatten würden diesen besonderen Gestaltungsvorschrift komplett widersprechen.

Die Verwaltung würde aus diesem Grund von einer Genehmigung von Grabplatten im Bergfriedhof II weiterhin absehen.

Die Satzung ist in der Anlage beigelegt.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 13.10.2022 vorgeschlagen mit dem Bau- und Umweltausschuss eine Ortseinsicht durchzuführen.

#### **Diskussionsverlauf:**

Ohne förmlichen Beschluss beschließt der Bau- und Umweltausschuss das Bauamt sowie einen Steinmetz mit der Überprüfung der Möglichkeiten bezüglich Grabplatten zu beauftragen. Sollte eine adäquate Lösung möglich sein, muss über eine Satzungsänderung vom Stadtrat beschlossen werden.

**TOP 4.**

**Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Großhöbing**

**Sachverhalt:**

Die Fa. Anumar, Ingolstadt hat einen Antrag auf Fassung eines Aufstellungsbeschlusses für die Errichtung eines Solarparks in der Gemarkung Großhöbing eingereicht.

**Eckdaten zum Vorhaben:**

**Standort:** Flur-Nr. 995, 996, 997, 998 und 1001 der Gem. Großhöbing

**Größe:** 10,8 ha.

**Netzanschlusszusage:** Nachweis liegt vor (befristet bis 09.11.2022; Verlängerung wurde beantragt)

**Flächensicherung:** Nachweise liegen für die Flur-Nr. 995, 997, 998 und 1001 vor. Für das Grundstück Flur-Nr. 996 stehen die finalen Verhandlungen noch aus. Aus Sicht der Fa. Anumar wäre das Projekt auch ohne das Grundstück realisierbar.

**Entspricht dem Leitbild:** Nein. Der Geltungsbereich befindet sich im Landschaftsschutzgebiet. Stellungnahme der Firma Anumar: Laut Kriterienkatalog der Stadt Greding, sind Flächen, die im Landschaftsschutzgebiet liegen nur bedingt geeignet für die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage. Auf Grund der Randlage im Landschaftsschutzgebiet und die unmittelbare Nähe zu einem bestehenden Solarpark ist die Lage aus unserer Sicht dennoch für eine PV-Anlage prädestiniert. Zusätzlich ist die Fläche von keiner Ortschaft aus einsehbar.

Das jeweilige Konzept der Betreiber hängt an.

Der Bau- und Umweltausschuss wird um Beratung gebeten.

**Diskussionsverlauf:**

Ohne förmlichen Beschluss hat der Bau- und Umweltausschuss folgende Bedenken zum Standort:

Entspricht nicht dem Leitbild und ist als nicht geeignete Fläche im Kataster dargestellt, da der Geltungsbereich sich in der Schutzzone des Naturpark Altmühltals befindet.

**TOP 5.**

**Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Herrnsberg**

**Sachverhalt:**

Die Fa. Südwerk Projektgesellschaft mbH, Burgkunstadt hat einen Antrag auf Fassung eines Aufstellungsbeschlusses für die Errichtung eines Solarparks östlich der Ortslage Herrnsberg eingereicht.

**Eckdaten zum Vorhaben:**

**Standort:** Flur-Nr. 321 und 331 der Gem. Herrnsberg

**Größe:** 16,06 ha.

**Netzanschlusszusage:** Nachweis liegt vor (befristet bis 27.01.2023)

**Flächensicherung:** Nachweise liegen vor

**Entspricht dem Leitbild:** Ja

Das jeweilige Konzept der Betreiber hängt an.

Der Bau- und Umweltausschuss wird um Beratung gebeten.

**Diskussionsverlauf:**

Ohne förmlichen Beschluss empfiehlt der Bau- und Umweltausschuss die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens

<b>TOP 6.</b>	<b>Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Herrnsberg</b>
---------------	--

**Sachverhalt:**

Die BBV LandSiedlung GmbH, München hat einen Antrag auf Fassung eines Aufstellungsbeschlusses für die Errichtung eines Solarparks nordwestlich der Ortslage Herrnsberg eingereicht.

**Eckdaten zum Vorhaben:**

**Standort:** Flur-Nr. 174, 176 und 177 der Gem. Herrnsberg

**Größe:** ca. 18 ha.

**Netzanschlusszusage:** Wurde beantragt

**Flächensicherung:** Nachweise liegen vor

**Entspricht dem Leitbild:** Ja

Das jeweilige Konzept der Betreiber hängt an.

Der Bau- und Umweltausschuss wird um Beratung gebeten.

**Diskussionsverlauf:**

Ohne förmlichen Beschluss empfiehlt der Bau- und Umweltausschuss die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens möchte aber noch die Information, warum eine Teilfläche im Kataster als nicht geeignet dargestellt ist.

<b>TOP 7.</b>	<b>Antrag auf Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen in der Gemarkung Herrnsberg</b>
---------------	---

**Sachverhalt:**

Peter Hackner hat für zwei Flächen einen Antrag auf Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen in der Gemarkung Herrnsberg eingereicht.

**Eckdaten zu den Vorhaben:**

**Standort:** Flur-Nr. 197 der Gem. Herrnsberg

**Größe:** 11,7 ha.

**Netzanschlusszusage:** Wurde noch nicht beantragt

**Flächensicherung:** Eigentümer

**Entspricht dem Leitbild:** Ja

**Standort:** Flur-Nr. 94 der Gem. Herrnsberg

**Größe:** 11,4 ha.

**Netzanschlusszusage:** Wurde noch nicht beantragt

**Flächensicherung:** Eigentümer

**Entspricht dem Leitbild:** Nein. Die Fläche liegt teilweise in Bereichen von Bodendenkmälern. Nach dem Flächennutzungsplan sind die Flächen Flur-Nr. 89 und 90 der Gemarkung Herrnsberg als Wohnbaufläche dargestellt. Somit würde die Fläche dem Punkt „*Geplante Erweiterungsflächen und städtebauliche Entwicklungsziel der Großgemeinde Greding dürfen von der geplanten Anlage nicht behindert werden*“ widersprechen.

**Diskussionsverlauf:**

Flur-Nr. 197

Ohne förmlichen Beschluss empfiehlt der Bau- und Umweltausschuss die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens, möchte aber noch die Information, warum eine Teilfläche im Kataster als nicht geeignet dargestellt ist.

Flur-Nr. 94

Ohne förmlichen Beschluss stimmt der Bau- und Umweltausschuss dem Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage nicht zu.

<b>TOP 8.</b>	<b>Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Landerzhofen</b>
---------------	--

**Sachverhalt:**

Die Fa. Anumar, Ingolstadt hat einen Antrag auf Fassung eines Aufstellungsbeschlusses für die Errichtung eines Solarparks nordöstlich der Ortslage Landerzhofen eingereicht.

**Daten zur Planung:**

**Standort:** Flur-Nr. 106, 114, 116 der Gem. Landerzhofen

**Größe:** 6,7 ha.

**Netzanschlusszusage:** Nachweis liegt vor (befristet bis 19.12.2022)

**Flächensicherung:** Nachweise liegen vor

**Entspricht dem Kataster:** Ja

Das jeweilige Konzept der Betreiber hängt an.

Der Bau- und Umweltausschuss wird um Beratung gebeten.

**Diskussionsverlauf:**

Stadtrat Dintner spricht sich, mit der Begründung des Verstoßes gegen das Leitbild und kein Einbezug in die Umgebung, gegen den Standort aus.

Stadtrat Schmidt merkt an, dass die bereits bestehende Anlage, entgegen der Vereinbarung nicht eingegrünt ist.

Ohne förmlichen Beschluss äußerte der Bau- und Umweltausschuss folgende Bedenken zum Standort:

- Nach dem Leitbild sind größere zusammenhängende Anlagen einer Vielzahl von kleineren Anlagen vorzuziehen.
- Nach dem Leitbild ist auf eine möglichst geringe Einsehbarkeit der Anlage zu achten und möglichst in eine vorhandene Umgebung einzubeziehen (z.B. angrenzende Waldflächen, Hecken etc.).
- Laut Leitbild müssen die Anlagen mindestens 300 m von einer angrenzenden Wohnbebauung entfernt sein. Die Fläche ist 440 m vom Ort entfernt.

<b>TOP 9.</b>	<b>Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Euerwang</b>
---------------	--

**Sachverhalt:**

Die Fa. GP JOULE GmbH, Reußenköge hat einen Antrag auf Fassung eines Aufstellungsbeschlusses für die Errichtung eines Solarparks südöstlich der Ortslage Euerwang eingereicht.

**Eckdaten zum Vorhaben:**

**Standort:** Flur-Nr. 104, 105 und 112 der Gem. Euerwang

**Größe:** 7,53 ha.

**Netzanschlusszusage:** Wurde beantragt

**Flächensicherung:** Nachweise liegen vor

**Entspricht dem Leitbild:** Ja

Das jeweilige Konzept der Betreiber hängt an.

Der Bau- und Umweltausschuss wird um Beratung gebeten.

**Diskussionsverlauf:**

Der Bau- und Umweltausschuss hat folgende Bedenken zum Standort:

Nach dem Leitbild sind größere zusammenhängende Anlagen einer Vielzahl von kleineren Anlagen vorzuziehen.

<b>TOP 10.</b>	<b>Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Grafenberg</b>
----------------	--

**Sachverhalt:**

Die Fa. GP JOULE GmbH, Reußenköge hat einen Antrag auf Fassung eines Aufstellungsbeschlusses für die Errichtung eines Solarparks südwestlich der Ortslage Grafenberg eingereicht.

**Eckdaten zum Vorhaben:**

**Standort:** Flur-Nr. 272 der Gem. Grafenberg

**Größe:** 9,22 ha.

**Netzanschlusszusage:** Wurde beantragt

**Flächensicherung:** Nachweise liegen vor

**Entspricht dem Leitbild:** Ja

Das jeweilige Konzept der Betreiber hängt an.

Der Bau- und Unterveltausschuss wird um Beratung gebeten.

**Diskussionsverlauf:**

Der Bau- und Unterveltausschuss äußert folgende Bedenken zum Standort:

- Nach dem Leitbild ist eine angemessene Relation zwischen Anlagengröße und Gemarkungsgröße anzustreben.
- Nach dem Leitbild ist auf eine möglichst geringe Einsehbarkeit der Anlage zu achten und möglichst in eine vorhandene Umgebung einzubeziehen (z.B. angrenzende Waldflächen, Hecken etc.)

<b>TOP 11.</b>	<b>Vorstellung der Potentialanalyse einer Wärmeverbundlösung in Obermässing</b>
----------------	---

**Sachverhalt:**

Die Stadt Greding hat das Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden beauftragt, im Rahmen einer Potenzialanalyse Möglichkeiten zur Umsetzung einer klimafreundlichen Wärmeverbundlösung im Ortsteil Obermässing zu untersuchen.

Prof. Dr. Markus Brautsch wird zur Sitzung anwesend sein und die Potenzialanalyse vorstellen.

**Diskussionsverlauf:**

Stadträtin Nuber stellte die Frage nach dem Konzept und dem Träger der Anlage.

Stadtrat Hiemer begrüßte die Überlegungen, stellte jedoch die Anmerkung die Bürger über das Vorhaben und den Stand der Planung rechtzeitig zu informieren.

Bürgermeister Preischl merkt an, dass man erst am Anfang der Überlegungen stehe.

**TOP 12.**

**Baulicher Zustand der Treppe am Kirchengzugang in Euerwang - Ortstermin**

**Sachverhalt:**

Bei der Bürgerversammlung in Euerwang wurde wieder das Thema Zugangsbereich zur Kirche thematisiert.

Der Zugang zur Kirche in Euerwang führt von der Südseite des Kirchengrundstückes am „Linder Weg“ über eine 6-stufige Treppe in den umschlossenen Bereich des Friedhofes.

Die Treppe befindet sich auf dem Grundstück Flur-Nr. 193, welches im Eigentum der Stadt Greding ist.

Der Bau- und Umweltausschuss befasste sich bereits im Juni 2013 bereits mit der Treppenanlage.

Nach damaligen Sachverhalt wurde die Treppe aus Blockstufen mit einem gelblich eingefärbten Terrazzo-Betonstein errichtet.

An zwei Stellen der Blockstufen sind an der Vorderkante der Trittstufe Abplatzungen erkennbar. An den Seitenwangen der Treppe, welche mit einem Mauerwerk errichtet wurden, fehlt der Putz. Die Steine sind teilweise aufgefroren.

In welcher Baulast sich die Treppe befindet ist nicht eindeutig zu sagen.

Laut der Aussage von Bauamtsleiter Schmauser ist eine punktuelle Ausbesserung der Ausbrüche nicht sinnvoll, da diese optisch nicht angepasst werden können, eine dauerhafte Befestigung nicht gewährleistet wird. Der Zustand der Treppe rechtfertigt keine komplette Erneuerung der Treppe.

Der Grundstücks- und Bauausschuss sah seinerzeit keinen Handlungsbedarf zur Sanierung der Treppe am Kirchengzugang in Euerwang. Der Antrag wurde abgelehnt.

Der Bau- und Umweltausschuss wird um nochmalige Begutachtung und Beratung gebeten.

**Diskussionsverlauf:**

Bürgermeister Preischl wird den von Herrn Kirschner angemerkten Vorschlag sowie die anfallenden Kosten nochmal erfragen.

Ohne förmlichen Beschluss beschließt der Bau- und Umweltausschuss, dass kein Handlungsbedarf besteht.

Greding, 16.02.2023

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Manfred Preischl  
Erster Bürgermeister

Alexandra Berngruber